

PRESSEMAPPE

FACHMESSE FÜR SICHERHEIT UND EINSATZORGANISATIONEN

retter



29. Sept. - 1. Okt. 16

**Feuerwehr | Brandschutz | Katastrophenschutz
Rettung | Notfallmedizin | Arbeitsschutz**

 Messe Wels
www.rettermesse.at

Inhaltsverzeichnis

Datenblatt	3
Übersichtsplan	5
Retter 2016 – ein Überblick	6
Schwerpunkte der Messe	6
Ausstellungsthemen Retter 2016	7
Präsentation neuester Einsatzfahrzeuge	8
Einsatzorganisation: Feuerwehr	9
Halle der Feuerwehren	9
Ausstellerneuheiten im Feuerwehrwesen	11
OÖ Wasserrettung	13
OÖ Bergrettung	13
Österreichische Rettungshundebrigade	13
Kuratorium für Sicherheit in Pferdesport u. Tierhaltung & Animal Rescue Academy	14
OÖ. Zivilschutz	14
Rettungstechnik & Sanitätsdienst	15
Rotes Kreuz	15
Samariterbund	15
Veranstaltungen und Sonderschauen	16
1. Retter Notfalltage	16
rescueDAYS.AT@Retter Wels	17
Fit for Retter powered by S-GARD®	18
Austrian Firefighter Combat Challenge	19
Sonderschau „Allrad für Einsatzkräfte“	19
Sicherheitstechnik & Arbeitsschutz	20
Ausstellerneuheiten: Rettungswesen und Arbeitssicherheit	21
Rahmenprogramm	23
Donnerstag, 29. September 2016	23
Freitag, 30. September 2016.....	24
Samstag, 01. Oktober 2016.....	26
Die Kooperationspartner der Retter 2016	28



Datenblatt

Veranstalter:	Messe Wels GmbH A-4600 Wels, Messeplatz 1 Tel.: +43 (0) 7242 9392-0 Fax: +43 (0) 7242 9392-66451 E-Mail: office@messe-wels.at Internet: www.messe-wels.at www.rettermesse.at
Veranstaltungsort:	Messe Wels, Messezentrum Ost und Freigelände Ost Messezentrum West – Tagungszentrum (1. Retter Notfalltage) Messezentrum West – Halle 20, Sektor E (Öö. Landesfeuerwehrtag)
Gesamte Ausstellungsfläche:	27.500 m ²
Davon Hallenfläche:	13.100 m ²
Freigelände:	14.400 m ²
Einsatzorganisationen:	10
Aussteller:	183 Aussteller aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande, Großbritannien, USA
Eröffnung:	Donnerstag, 29. September 2016 um 10.00 Uhr Messebühne, Halle 6
Öffnungszeiten:	Donnerstag, 29. + Freitag, 30. Sept. 9.00 – 18.00 Uhr Samstag, 01. Okt. 9.00 – 17.00 Uhr
Eintrittspreise:	Tageskarte€ 11,00 Ermäßigte Tageskarte€ 9,00 (Jugendliche von 16 bis 18 Jahre, Lehrlinge, Studenten bis 24 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler, Einsatzkräfte, Menschen mit Beeinträchtigung gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises, Erwachsene in Begleitung ihrer (Enkel-) Kinder gegen Vorlage der ÖÖ oder NÖ Familienkarte, Gruppen ab 10 Personen) Kinder bis 15 JahreEintritt frei

Kartenvorverkauf:	Bei allen oeticket-Verkaufsstellen und unter www.oeticket.com In allen Raiffeisenbanken in OÖ
ÖBB-Messticket:	Bahnfahrt und Messeeintritt zum günstigen Kombipreis. Das ÖBB Kombiticket ist an allen Fahrkartenschaltern oder online auf www.oebb.at erhältlich.
Eintritt Presse:	Vertreter aller Medien haben mit einem gültigen Presseausweis kostenlosen Zugang zur Retter an allen drei Messetagen. Medienvertreter (Journalisten, Redakteure, Pressefotografen, Kamerateams etc.) ohne gültigen Presseausweis können sich vorab online auf www.rettermesse.at/Presse akkreditieren. Sie erhalten einen Fachpresseausweis zugesandt. Nur mit diesem können alle oben erwähnten Leistungen in Anspruch genommen werden.
Presseparkplatz:	Im Freigelände, Block C. Gegen Vorweis des Presseausweises oder der Akkreditierungskarte ist der Parkplatz für Medienvertreter kostenlos. Bitte beachten Sie, dass Presseparkplätze nur begrenzt zur Verfügung stehen.
Parkplätze: West	Kostenlose Parkplätze im Messegelände, Autobahn A8, Abfahrt Wels-West
Bankomat:	Vor Messehalle 7
Hunde:	Das Mitführen von Hunden mit Beißkorb und an der Leine ist erlaubt!

Übersichtsplan



Messeleitung:

Petra Leingartner

Tel.: +43(0)7242/9392-0

E-Mail: p.leingartner@messe-wels.at

Projektleitung:

Mag. Erich Haudum

Tel.: +43 (0) 7242 9392-6674

Fax: +43 (0) 7242 9392-496674

Mobil: +43 (0) 676 847424-310

E-Mail: e.haudum@messe-wels.at

Werbung und PR:

Mag. Simone Straif

Tel.: +43 (0) 7242 9392-6612

Fax: +43 (0) 7242 9392-496612

Mobil: +43 (0) 676 847424-300

E-Mail: s.straif@messe-wels.at

Während der Messe ist kein Pressecenter eingerichtet.

Informationen zur Veranstaltung finden sie unter www.retttermesse.at.

Presstexte und Bilder zum freien Download – unter Angabe der Bildquelle – stehen für Sie unter www.retttermesse.at, Navigation Presse > Bildergalerie bereit.

Der Veranstaltungskalender aller Gast- & Eigenveranstaltungen und Events sowie die aktuellen Presseinformationen und Pressefotos zum Downloaden – unter Angabe der Bildquelle – stehen unter www.messe-wels.at für Sie bereit.

Retter 2016 – die Highlights im Überblick

Österreichs einzige Messe für Sicherheit und Einsatzorganisationen findet von **29. September bis 1. Oktober** in Wels statt. Die Retter 2016 wird größer, umfangreicher und exklusiver denn je! Das Messekonzept wurde neben den etablierten Bereichen **Feuerwehr/Brand- & Katastrophenschutz** und **Sicherheitstechnik/Arbeitsschutz** um die Themen **Rettungsdienst, Sanitäts- und Gesundheitswesen** erweitert und spricht somit Vertreter der gesamten Rettungskette an.

Die Highlights 2016:

- Umfangreiche Präsentation neuester **Einsatzfahrzeuge**
- Top-Veranstaltungen wie die **S-GARD® Safetytour**, die **rescueDAYS.AT** oder die **Austrian Firefighter Combat Challenge**
- **1. Retter Notfalltage** im Rahmen der Retter 2016
- Spannende Live-Vorführungen im Freigelände unter anderem von der **Österreichischen Rettungshundebrigade, Polizei, Bergrettung, Zivilschutzverband**, uvm.
- Live Demonstration einer spektakulären Rettungsaktion aus dem Fluss von der **OÖ Wasserrettung**
- Garantiert heiße Stimmung mit den **FireGirls™**
- **ÖBFV-Gemeinschaftsstand** mit Landesfeuerwehrverbänden
- Halle der Feuerwehren mit **OÖ Landesfeuerwehrtag**

Schwerpunkte der Messe

- Einsatz-Fahrzeuge, Auf- und Ausbauten, Sonderfahrzeuge
- Aktuelle Technik und Systeme für den Katastrophenschutz
- Löschgeräte und –mittel, Pumpen, Schlauchsysteme
- Stromerzeuger und LED-Beleuchtung
- Persönliche Schutzausrüstung, Bekleidung und Uniformen
- Atemschutz, Messgeräte, Funklösungen, Warnleuten, akustische Geräte
- ÖBFV-Gemeinschaftspräsentation aller Landesfeuerwehrverbände
- Hochwasser- und Lawinenwarndienst
- Alltag des Einsatzleiters
- Neue Herausforderungen durch Unwetter und Naturkatastrophen
- Notfallmedizin, Rettungs- und Sanitätswesen
- Sonderschauen zu den Themen Allrad, Katastrophenschutz, Gefährl. Stoffe u.a.
- Wettbewerbe & Trainings

Ausstellungsthemen Retter 2016

Einsatzorganisationen

- > Alarmierung
- > Atemschutz
- > Beleuchtung
- > Bergevorrichtung
- > Desinfektionsausrüstung und –geräte
- > Fachliteratur
- > Feuerlöschanlagen
- > Feuerlöschpumpen
- > Funkgeräte und –anlagen
- > Hochwasserschutz
- > Internetlösungen
- > Leitstellen- und Meldetechnik
- > Löschanlagen
- > Löschmittel
- > Notfallmedizin
- > Notfallmedizinische Ausrüstung
- > Persönliche Schutzausrüstung
- > Rettungs- und Bergetechnik
- > Software für Einsatzorganisationen
- > Uniformen
- > Wärmebildkameras
- > Warn- und Signalanlagen
- > Zivilschutz

Arbeitssicherheit

- > Brandschutz
- > Explosionsschutz
- > Hygienebedarf
- > Luftreinhaltung
- > Lärminderung, Schallschutz
- > Mess- und Regeltechnik
- > Maschinenschutzeinrichtung
- > Persönliche Schutzausrüstung
- > Strahlenschutz
- > Qualitätssicherung

Betriebliche Sicherheit

- > Arbeitsmedizin
- > Arbeitssicherheit
 - > Beleuchtung
- > Brandmeldeanlagen
 - > Feuerlöschgeräte
- > Schutzausrüstung
- > Sicherheitstechnik
 - > Sprinkleranlagen
 - > Umwelttechnik
 - > Unfallverhütung
- > Verkehrssicherheit

Private Sicherheit

- > Einbruch- und Diebstahlschutz
 - > Haushaltsrauchmelder
- > Katastrophenschutz für das Haus
 - > Löschdecken
 - > Personenschutz
- > Tragbare Feuerlöscher
 - > Unfallverhütung

Einsatz- und Sonderfahrzeuge

- > Anhänger
- > Bergungsfahrzeuge, Kranwagen
 - > Einsatzleitwagen
- > Fahrzeugausstattung & Fahrzeugtechnik
 - > Fahrzeuge für technische Hilfeleistung
 - > Gerätewagen-Gefahrgut
 - > Hubrettungsgeräte
- > Löschfahrzeuge & Schlauchwagen

Präsentation neuester Einsatzfahrzeuge

Fahrzeuge, dazugehörige Auf- und Ausbauten sowie Geräte der aktuellen Generation sind auf der Messe zu bestaunen.

Folgende Marken sind vertreten:

- Albert Ziegler
- Ambulanz Mobile
- ATOS
- B. Nusser GmbH
- Bronto Skylift
- Dlouhy
- Elmag
- Empl
- Gimaex
- Just Leitern
- Lagermax
- Magirus Lohr
- Mercedes-Benz
- Nusser
- Rosenbauer
- Seiwald
- Tritec Eurosignal
- uvm.

Einsatzorganisation: Feuerwehr

Halle der Feuerwehren

Die „Halle der Feuerwehren“ in Halle 6 trägt zu Recht diesen Namen. Organisiert vom Österreichischen Bundesfeuerwehrverband und den Landesverbänden, der FF Wels und Ihren Partnerfeuerwehren werden hier einzigartige Themeninseln, interessante Vorführungen und vieles mehr geboten. Neben dem Österreichischen Feuerwehrverband und dem OÖ Landesfeuerwehrverband ist auch der Bayerische Landesfeuerwehrverband vertreten.

Ausstellung von Feuerwehrfahrzeugen und -geräten:

Die Ausstellung reicht vom Kleinlöschfahrzeug (KLF) bis zum Großtanklöschfahrzeug (GTLF) verschiedenster Hersteller, Geräte des Katastrophenschutzes sowie des Wasser- und Tauchdienstes, Generatoren bis hin zu Pumpen und Booten sowie Tauchrobotern für den täglichen Einsatz.

Infostände und Themeninseln:

Der Schwerpunkt wird 2016 auf folgende Bereiche gelegt:

- Einsatzführung, Führungsunterstützung
- Führungscontainer, Einsatzleitwagen, Drohne
- Ausbildung, Heißausbildung, Ausbildungszentrum der BF Wien, Grundausbildung NEU
- Feuerwehrjugend, Projekte „sei dabei“ und „gemeinsam.sicher.Feuerwehr“
- Katastrophenschutz, Großpumpe und Logistik-LKW
- Waldbrand und Flugdienst
- Tunneleinsatz
- IFA – International Fire Academy

Historische Feuerwehrfahrzeuge

Nostalgische Feuerwehrfahrzeuge, vor allem Oldtimer-Tanklöschfahrzeuge wie das älteste TLF der BF Wien, werden präsentiert. Ein kleiner Teil Feuerwehrgeschichte wird somit auf der Retter erlebbar.

Info-Point der FF Wels

Der Info-Point der FF Wels lädt zum gemütlichen Zusammentreffen mit Kameraden und KollegInnen ein, um sich über Neuigkeiten auszutauschen.

ÖBFV-Gemeinschaftsstand

Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband präsentiert sich unter dem Motto „gemeinsam sind wir stärker!“ erstmals zusammen mit den Landesfeuerwehrverbänden im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes in Halle 5. Mit einem besonderen Standkonzept zeigen die neun Landesverbände, die zwei Tochterunternehmen des ÖBFV, das Generalsekretariat und das Referat Feuerwehrjugend, dass es eine „große Familie Feuerwehr“ gibt.

Die Landesfeuerwehrverbände präsentieren ihre **Ausbildungs- und Einsatzschwerpunkte** und **technische Highlights**. Es werden der Führungscontainer „FUCO“ für Großschadensereignisse im In- und Ausland des Landesfeuerwehrverbandes Niederösterreich, vom Landesfeuerwehrverband Tirol der Container für die fliegerische Einsatzleitung, aus Vorarlberg eine hydraulisch betriebene Großpumpe und noch viel mehr an Technik präsentiert. Die Darstellung von neuen Wegen in der Ausbildung zieht sich wie ein roter Faden durch alle Bundesländer: von der Grundausbildung bis zur „train the trainer“-Ausbildung. Der Aufbau von **Spezialausbildungszentren bzw. Kompetenzzentren** in den einzelnen Bundesländern beschreibt den neuen Weg der Aufgabenverteilung unter den Landes-Feuerwehrverbänden. Auch das neue Feuerwehr-Ausbildungszentrum der Berufsfeuerwehr Wien stellt sich vor. Neben den Präsentationen des ÖBFV mit seinen Tochterunternehmen und den Präsentationen der Landes-Feuerwehrverbände gibt es unzählige Neuerungen aus dem Bereich der Einsatzfahrzeuge, Geräte und Ausrüstung zu sehen.

Mit einem Auszug der **Kernkompetenzen jedes Bundeslandes** wird die Halle 6 damit noch stärker als bisher im Zeichen der Feuerwehr stehen. Der ÖBFV tritt auch zum ersten Mal mit seinen beiden Tochtergesellschaften, der Prüfstelle für Brandschutztechnik und der ÖBFV Medien GmbH, auf. Gemeinsam mit der Feuerwehrjugend und dem Generalsekretariat bilden diese die tragenden Säulen des ÖBFV. Rund um den Hauptstand werden die Landesfeuerwehrverbände angesiedelt.

Der Stand wird zu *dem* Treffpunkt auf der Retter – durch ein offenes Standkonzept und die Verbindung zwischen den Landesfeuerwehrverbänden mit dem ÖBFV sowie die Insel in der Mitte. Mit einem großen österreichischen Unternehmen wird ein Partnerschaftsvertrag unterzeichnet und die Firma Denios stellt eine mobile Dieseltankstelle aus, die es zu gewinnen gibt. In unmittelbarer Nähe ist die Messebühne situiert, auf der es interessante Impulsvorträge u.a. zum Thema „Zukunft des Ehrenamtes“ oder Infos zur Feuerwehrolympiade „CTIF Villach 2017“ geben wird. Außerdem: Eine Diskussionsrunde zum Thema „Gelebte Integration und die Rolle der Feuerwehr“ (Donnerstag).

OÖ Landesfeuerwehrtag

Als besonderes Highlight wird am **Freitag, den 30. September** im Zuge der Retter auch der **Oberösterreichische Landesfeuerwehrtag** mit zahlreichen Workshops und Symposien abgehalten (Halle 20).

Es wartet ein Tag mit viel Inhalt für Einsatzleiter, aber auch ein Tag mit Zukunftsthemen und ihrer kritischen Durchleuchtung durch Feuerwehr und Politik. Das vorläufige Programm:

- 09:00 – 12:00 **„Alltag des Einsatzleiters“ – Erfahrungen sowie Erkenntnisse und deren Einfluss auf die Ausbildung**
Vier Einsatzbeispiele aus jüngster Zeit (Brände, Unfall, Unwetter) authentisch und kompetent aufgearbeitet zu den Themen Vorbeugender Brandschutz, hohes Medieninteresse, Grundlagen der Technik, neue Gefahren
- 14:00 – 17:00 **„Neue Zeiten – Neue Gefahren“ – Herausforderungen der Zukunft**
Spannende und heikle Fragen zu neuen Gefahrenthemen rund um Unwetter, Naturkatastrophen und um Sonderlagen wie Brandanschläge, Terror usw. Themen werden aufgerissen, die Herausforderungen beschrieben und erste Bewertungen diskutiert – im Dialog: Feuerwehr, Behörden und Politik

Ausstellerneuheiten im Feuerwehrwesen

Die Retter präsentiert sich als Platz der Innovationen. 2016 werden eine Reihe von Markteinführungen und Neuheiten gezeigt. Darüber hinaus beteiligen sich zahlreiche Firmen zum ersten Mal als Aussteller in Wels. Die Palette reicht von neuesten Feuerwehrfahrzeugen, Einrichtungen des Hochwasserschutzes, Beleuchtungslösungen über persönliche Schutzausrüstung bis hin zu aktueller Alarmierungs- und Funktechnik.

Zahlreiche Fahrzeugauf- und ausbauer aus dem Feuerwehrfahrzeugbereich sind 2016 in Wels als Direktaussteller mit einem eigenen Stand vertreten: **Rosenbauer, Magirus Lohr, Ziegler, Empl, Gimaex, Nusser, Seiwald**, uvm.

Rosenbauer präsentiert auf der Retter 2016 ein umfangreiches Produktsortiment. Zahlreiche Neuheiten aus den Bereichen Ausrüstung, Löschtechnik und Telematik werden auf dem Stand in Halle 5 ausgestellt. Der neue Feuerwehrhelm HEROS-titan, der leistungsstarke Stromerzeuger RS14 oder die kompakte Tragkraftspritze FOX S sind nur einige der Highlights auf dem Rosenbauer Stand.

Die Firma **EMPL** – mit Standorten in Österreich und Deutschland - ist der führende Europäische Hersteller individuell gebauter LKW-Sonderaufbauten in höchster Qualität für Feuerwehren, die Nutzfahrzeugbranche und Sicherheitskräfte. Auf der diesjährigen Retter wird die Fa. Empl mit vier einsatzoptimierten Feuerwehrfahrzeugen in Halle 5 vertreten sein. Bei den Ausstellungsstücken handelt es sich um ein HLF 1, ein HLF 2 ausgeführt in der neuen Aufbauform Empl Primus, ein TLFA 3000 sowie ein GTLF 8000/1000.

Das Unternehmen **Seiwald Feuerwehrtechnik** mit Hauptsitz in Oberalm (Salzburg) präsentiert in Halle 4 als Highlight ein Großtanklöschfahrzeug „GTLFA 10000“, ein Hilfeleistungslöschfahrzeug 3 „HLF3“ sowie ein TLFA 3000 aufgebaut auf einem MAN 18 Tonnen Fahrgestell der neuesten Generation. Auf dem Messestand wird ebenso der neu konzipierte Seiwald Sprinter Aufbau „Modell 2017“ für diverse Fahrzeugtypen zu sehen sein.

Das in Giengen/Brenz (Deutschland) ansässige Unternehmen **Albert Ziegler** präsentiert sich in Wels als einer der international führenden Anbieter von Feuerwehrfahrzeugen und feuerwehrtechnischem Zubehör. Ein Traditionsunternehmen, das seit Jahrzehnten für Qualität, Erfahrung und Innovationskraft „Made in Germany“ steht. Neben zahlreichen weiteren Feuerwehrausstattungen sind am Messestand in Halle 5 das neueste HLF3 für die FF St. Johann im Saugautal sowie im Freigelände die leistungsfähige Tragkraftspritze Ultra Power 4 zu bestaunen.

Die **Bavaria Brandschutz Industrie GmbH & Co. KG** ist seit über 90 Jahren bekannt für qualitativ hochwertige Feuerlöscher – vom 1 kg Autofeuerlöscher bis hin zum 50 kg/Liter fahrbaren Gerät. Neues präsentiert Bavaria im CAFS-Bereich für Feuerwehren und Industriekunden, mit der PowerCAFS-Serie vom 10 Liter Gerät optional mit Trolley oder Backpack-Ausführung oder dem fahrbaren 50 Liter PowerCAFS mit einer 20 Meter Haspel oder als light Version mit 10 m Schlauch, alternativ auch als Skid Unit. Abgerundet wird das Programm mit einer auf einem Pickup verbauten Pumpe.

Das permanente Training der Einsatzkräfte ist das A und O für eine erfolgreiche Arbeit. Die Firma **Firefighting Fire & Rescue Training** David Waldner präsentiert seine Ausbildungsmodul im Freigelände / Stand 200. Es werden u.a. Neuheiten im Bereich der Erstellung von vorbeugenden und abwehrenden Sicherheits- und Brandschutzkonzepten für Betriebe bis hin zur Konzeptentwicklung und Bildung von Werks- und Betriebsfeuerwehren vorgestellt.

Das Startup Unternehmen **CODE3** aus Stuttgart ist erstmals auf der Retter vertreten. In Halle 5/Stand 370 wird den Messebesuchern die neue „fireplan RemoteApp“ gezeigt. Bei der Weiterentwicklung der erfolgreichen Software „fireplan“ ging es um die absolute Nutzung von Mobilität und Flexibilität für Anwender. Die schnellstmögliche und direkte Erreichbarkeit der Feuerwehrmitglieder durch die Einbindung neuer Medien stand dabei im Mittelpunkt und wurde mit der neuen App noch weiter umgesetzt.

Die **ITCnet Trading & Consulting GmbH** hat mit URGY.at ein neues, mobiles Tool entwickelt, welches die schnelle und effiziente Kommunikation für Einsatzorganisationen gewährleistet. Dieses Tool kann von Einsatz- und Notfallorganisationen zur Teamkommunikation, zur Alarmierungsunterstützung/Alarmierung mit Echtzeitrückmeldung sowie als Personen- und Verfügbarkeitsübersicht genutzt werden. Zu finden in Halle 1/Stand 240.

In Halle 5/Stand 640 präsentiert die **Mag-Motoren Gesellschaft m.b.H.** neueste DIN Feuerwehrstromerzeuger. Gebaut nach DIN 14685-1 überzeugen diese durch höchste Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit, Leistungsstärke und Top-Design.

Die **Günzburger Steigtechnik GmbH** gilt weit über Europa hinaus als erste Adresse für Leitern, Rollgerüste und Sonderkonstruktionen. Für den Brand-, Rettungs- und Katastropheneinsatz liefert die Günzburger Steigtechnik GmbH Steck- und Seilzugleitern, Rettungsplattformen, Feuerwehrkästen, Feuerwehrkästen und weitere Lösungen für den professionellen Rettungseinsatz – zu sehen in Halle 5/Stand 540.

OÖ Wasserrettung

Die österreichische Wasserrettung (ÖWR) wurde 1960 in Linz gegründet und ist in allen Bundesländern Österreichs vertreten. Sie besteht ausschließlich aus freiwilligen Helfern und wird durch Subventionen und Spenden getragen. Die rund 3.000 Mitglieder der ÖWR haben im vergangenen Jahr rund 30.000 Stunden ehrenamtlich für die Überwachung von Badegästen, bei Sturmwarnungen, in diversen Einsätzen und Veranstaltungen aufgewendet. Die Aktivitäten der Österreichischen Wasserrettung reichen von Erste Hilfe-Leistungen, über See und Bäderüberwachungen, Bergung von verletzten oder vermissten Personen, KHD-Einsätze bei Hochwasser und anderen Katastrophen. Kinder/Erwachsenen-Schwimmkurse, Suchaktionen, Taucheinsätze, Fließ/Wildwassereinsätze, Bootsbergungen, Sachbergungen hin bis zur Überwachung von Segelregatten, Triathlon, Seeüberquerungen, Wildwasserregatten und anderen diversen Veranstaltungen am Wasser.

Die Wasserrettung informiert über Themen wie die Evakuierung aus See- und Wassernot, Prävention gegen Unfälle am und im Wasser und Schwimmausbildung. Eine Einsatzdemonstration der besonderen Art zeigt die OÖ Wasserrettung am **Samstag, 1. Oktober**. Die Lage des Messegeländes an der Traun bietet eine perfekte Möglichkeit für die Nachstellung einer spektakulären Rettungsaktion aus dem Fluss. Dabei geben Rettungsschwimmer, Taucher und Fließ-/Wildwasserretter der Wasserrettung OÖ Einblicke in ihre Arbeit.

OÖ Bergrettung

Abenteuer Bergwelt

Lawinenunfälle, Kletterunfälle, Wetterumschwünge in den Bergen – bei all diesen Szenarien ist die Bergrettung gefragt. Oftmals unter Gefährdung des eigenen Lebens hilft sie Verunglückten oder birgt sie aus schwierigen Situationen Wanderer. Auf der Retter 2016 ist der Landesverband OÖ wieder mit einer Kletterwand vertreten, um vor allem den jugendlichen Messebesuchern die Möglichkeit zu geben, von erfahrenen Bergrettern gesichert, die Gefahren beim Klettern richtig einzuschätzen. Der Info-Stand und eine Einsatzgeräte-Schau komplettieren den Messeauftritt. Im Bergrettungsdienst Oberösterreich stehen über 700 Männer und Frauen im Einsatz, wenn es darum geht, in Bergnot geratene Mitmenschen zu suchen und zu bergen. Die alpinen Retter sind ohne Ausnahme ehrenamtlich tätig und sind neben anderen Einsatzorganisationen ein wichtiger Bestandteil des Katastrophenhilfsdienstes in Oberösterreich.

Die Bergrettung zeigt heuer im Outdoor-Programm, was „Mantrailing“ - individuelle Personensuche mit einem speziell ausgebildeten Suchhund - bedeutet.

Österreichische Rettungshundebrigade

Tiere im Einsatz, um Menschenleben zu retten

Insgesamt hat die Österreichische Rettungshundebrigade mehr als 500 Mitglieder, 130 davon in Oberösterreich. Zur Rettungshundearbeit eignet sich grundsätzlich jeder Hund, wichtig sind der Charakter und die Auffassungsgabe der Tiere.

Die speziell für die Vermissten- und Verschüttetensuche ausgebildeten Hunde der Österreichischen Rettungshundebrigade sind 365 Tage, bei Tag und bei Nacht auf Abruf, um in Katastrophengebieten auf der ganzen Welt Menschen zu retten. Egal ob durch Lawinenabgänge, Hauseinstürze, Erdbeben, durch Unachtsamkeit oder durch selbstmörderisches Verhalten.

Im Rahmen spektakulärer Vorführungen am **Freitag, den 30. September um 16 Uhr** sowie am **Samstag, den 1. Oktober um 15.00 Uhr** zeigen die vierbeinigen Retter ihr Können im Freigelände.

Kuratorium für Sicherheit in Pferdesport u. Tierhaltung & Animal Rescue Academy

Täglich geraten auf Straßen im freien Gelände aber auch in Städten Tiere in Not. Fire & Emergency VETs sind Tierärzte, die wie Notärzte eine spezielle Ausbildung haben. Nottierärzte arbeiten eng mit den Rettungskräften und anderen Blaulichtorganisationen zusammen, sowohl im aktiven Einsatz wie auch in beratender Funktion.

In einigen Vorträgen und Freigelände-Vorführungen wird es um die Sicherheit von Pferden und anderen Tieren auf Weiden, Koppeln, in Stallungen und im häuslichen Bereich gehen. Im Fokus steht dabei der Tier- und Personenschutz sowie das Thema „Großtierrettung“, welches mittels einer Videoanalyse veranschaulicht wird.

Bei den Vorführungen im Freigelände werden vor allem die Themen Sicherheit und Unfallmanagement bei Unfällen mit Großtieren gezeigt. Einerseits welche Ausrüstung tatsächlich von Nöten ist und andererseits, wie die technische Rettung eines Pferdes korrekt vonstatten geht.

OÖ. Zivilschutz

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Bei Alltags- und Katastrophengefahren ist die Mithilfe und Zusammenarbeit von Behörden, Einsatzorganisationen aber auch von jedem Einzelnen erforderlich. Die Aufgabe der Mitarbeiter des OÖ Zivilschutzes ist das Aufzeigen von Möglichkeiten, wie jeder einzelne Bürger Gefahren erkennen, Unfälle vermeiden und Notsituationen überstehen kann.

Auf der Retter präsentiert der Zivilschutz die verschiedensten Themen des Selbstschutzes. Im Fokus steht dabei im „Stresstest im eigenen Haushalt“. Die Bevölkerung wird dazu aufgerufen, am 1. Oktober 16 – dem Tag des Zivilschutz-Probealarms – die Sicherheitseinrichtungen und Notfallgeräte zu testen sowie den persönlichen Lebensmittelvorrat zu überprüfen. Beim OÖ Zivilschutz in Halle 4 und im Freigelände gibt es zudem die Möglichkeit, sich kostenlos für das Zivilschutz-SMS anzumelden.

Rettertechnik & Sanitätsdienst

Das Tätigungsfeld der Österreichischen Rettungsorganisationen hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert. Neben Gesundheits- und Sozialdienst sind es auch Großunfälle und Katastropheneinsätze, denen sich die Mitglieder stellen.

Auf der Retter wurde der Bereich Medizintechnik, Rettungswesen und Sanitätsdienst dieses Jahr stark erweitert und ist so groß wie nie zuvor. Ein breites Angebot an notfallmedizinischer Ausrüstung, Medizin- und Rettungsfahrzeugen sowie der neuesten Ausstattungsprodukte wird präsentiert.

Rotes Kreuz

Das Rote Kreuz OÖ ist mit einem eigenen Messestand in Halle 3 vertreten und präsentiert seine aktuellen Ausstattungen sowie allgemeine Themen zum Rettungsdienst. Auch folgende Themen werden vorgestellt:

- **Historische RK-Gruppen:** Erste Hilfe-Vorführungen, Uniformen und historische Sanitäts-Pferdekutschen werden präsentiert.
- **Jugend-Rot-Kreuz:** Wir haben die passende Jacke für Dich! Der Slogan der Werbekampagne ist bekannt – auf der Retter in Wels kann man die „richtige Jacke“ gleich einmal probieren!
- **Technik beim Roten Kreuz:** Ausstellung von Rettungsfahrzeugen, Sonderfahrzeugen und Katastrophenhilfsdienstgerätschaften

Auf der Messebühne wird am Freitag, den 30.9. um 14.30 Uhr sowie am Samstag, den 1.10. um 15 Uhr der Einsatz von **Rettungs-Segways bei Großveranstaltungen** aus Sicht der Segwaystaffel Wels diskutiert.

Eine Gesprächsrunde zum Thema „**Frühdefibrillation durch Laien**“ mit Kardiologen und Notarzt findet Freitag um 13.15 Uhr und Samstag jeweils um 13 Uhr statt.

Samariterbund

Die oberste Verpflichtung des Arbeiter-Samariter-Bundes Österreichs ist die Hilfeleistung für ältere Menschen, Kranke, Verletzte und in Not geratene Menschen. Dem sind die zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Mitglieder des Samariterbundes bis heute treu geblieben. Die unterschiedlichen Aufgabengebiete der Organisation werden auf der Retter in Halle 3 vorgestellt. Diese reichen vom klassischen Rettungs- und Krankentransport, der Asylwerber- und Obdachlosenbetreuung bis hin zu Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophendienst.

Veranstaltungen und Sonderschauen

Mehr denn je werden heuer Sonderschauen und Veranstaltungen auf der Retter stattfinden. Angefangen bei den 1. Retter Notfalltagen über die rescueDAYS.AT@Retter bis hin zu einer Schau von verschiedensten Allradfahrzeugen für Einsatzkräfte. Natürlich finden auch zahlreiche Symposien und Fachtagungen im Rahmen der Retter statt.

1. Retter Notfalltage

Im Rahmen der diesjährigen Retter Wels finden am 29. und 30. September jeweils von 08:30 bis 18:00 erstmalig die Retter Notfalltage statt. Zwei Tage Programm für all diejenigen, die prä- oder innerklinisch Patienten versorgen. Vom Ersthelfer über die große Gruppe der Rettungs- und Notfallsanitäter, Pflegepersonal und auch Ärzte – für jeden ist etwas dabei.



An beiden Vormittagen werden Vortragsreihen angeboten, welche vom bekannten ORF-Treffpunkt Medizin Moderator und Flugretter Dr. Markus Voglauer moderiert werden. Dabei behandelt der Themenblock am ersten Tag das Thema Reanimation. Vorsitz führt Dr. Markus Winnisch vom Verein PULS, bzw. der Klinik für Unfallchirurgie und Jürgen Grassl, MSc – Leitung Bundeschulung des Arbeitersamariterbundes Österreich. Der Bogen reicht vom aktuellen Verbesserungspotential beim Patientenoutcome, die Rolle der Leitstellen beim Kreislaufstillstand sowie der Stellenwert des First-Responders mit Einbindung der Polizei und einer neuen App, bis hin wie es aussieht, wenn jemand in England einen Herzinfarkt erleidet. Die Vortragenden kommen dabei aus ganz Österreich und sogar aus dem Vereinigten Königreich. Darunter Dr. Alexander Nürnberger und Dr. Markus Winnisch vom Verein PULS, bzw. der Klinik für Notfallmedizin und Unfallchirurgie an der Meduni Wien, Friedrich Lausch, Leiter der Leitstelle der Berufsrettung Wien, Prof. Andy Newton, klinischer Direktor des South East Coast Ambulance Service, England sowie OA Dr. Wolfgang Sperl vom Klinikum Wels und Andreas Heinz vom Roten Kreuz Wels.

Der zweite Tag unter Vorsitz von Dr. Klaus Hellwagner, ÖGERN und Berufsrettung Wien, sowie Jürgen Grassl, MSc spannt den Bogen über die Themenblöcke „System Rettungsdienst in Österreich“ und „Rettungsdienstpraxis“, sowie ein klinischer Themenblock. Die Vorträge sind breit gefächert und behandeln beispielsweise die Entwicklung und heutige Umsetzung des Sanitätergesetzes 2002, ein Abriss über Notarzt versus Hausärztlicher Notdienst, das Rollenverständnis des englischen Rettungsdienstes als präklinischer Gesundheitsdienstleister, die kritische Hinterfragung von präklinischer Immobilisation, sowie das Pilotprojekt Schlaganfall zwischen Rettungsdienst und Klinik in Wels. Im parallel stattfindenden klinischen Themenblock wird der Themenbogen über die Gesamtversorgung des Schädel-Hirn-Traumas, den geriatrischen Notfall, Digitalisierung im Gesundheitswesen, Facetten des Hubschraubertransports bis hin zur Hinterfragung von Transporten nach Stürzen im Altersheim gespannt.

Die zwölf Workshops, welche an beiden Nachmittagen angeboten werden, bieten den TeilnehmerInnen die Möglichkeit direkt Hand anzulegen und in Kleingruppen einen maximalen persönlichen Benefit zu ziehen. Pro Nachmittag können zwei jeweils zwei Stunden dauernde Workshops besucht werden. Folgende Themen werden angeboten: Modernes Traumamanagement, strukturiertes Abarbeiten bei internistischen und neurologischen Notfällen, Management von Kindernotfällen, Wiederbelebung mit Feedback nach den neuen Guidelines, Vorgehen bei taktischen Lagen, Beatmung im Rettungsdienst, invasive Maßnahmen im Rettungsdienst, EKG-Crashkurs für den Rettungsdienst, Dosierung von Notfallmedikamenten, Auskultationsworkshop und moderne Blutungskontrolle. Am Freitag dem 30.09. ist zusätzlich ein Diskussionsworkshop mit führenden RD-Experten aus ganz Österreich über die Thematik „Wie geht es weiter mit dem Rettungsdienst in Österreich?“ geplant, welcher von Markus Voglauer moderiert wird.

Die Teilnahme an den Retter Notfalltagen kann für Sanitäter gemäß § 50 SanG für Fortbildungsstunden (8 Stunden pro Tag), für Pflegepersonal nach § 63 GuKG (8 Stunden pro Tag) und für Ärzte als Refresher nach ÄG 40.3 oder nach dem DFP-Punkte Schema (10 DFP Punkte pro Tag) angerechnet werden.

Neben dem interessanten Mix aus topaktuellen Vorträgen aus dem In- und Ausland sowie praxisnahen Workshops kann mit dem Ticket auch die Messe besucht werden. Genauere Informationen zum Vortrags- und Workshop-Programm sowie das Online-Anmeldeportal finden Sie unter www.rettermesse.at/notfalltage.

rescueDAYS.AT@Retter Wels



Erstmals präsentieren sich heuer die rescueDAYS.AT gemeinsam mit Technical Rescue Teams aus ganz Österreich bei der Retter Messe 2016. In einer actionreichen Darbietung werden Sie sehen, wie die Überleitung von Theorie in die Praxis im Feuerwehrwesen aussehen kann. Von der Aneignung unterschiedlicher „Wissensschubladen“ bis zu deren Nutzung in echten Einsatzsituationen oder realitätsnahen Übungsszenarien.

Die Organisatoren der rescueDAYS.AT geben ihnen einen Einblick in die anspruchsvolle Ausbildung, zeigen Ihnen wie an neuen PKWs oder LKWs unter realistischen Bedingungen gelernt wird. Die Technical Rescue Teams präsentieren ihr Können bei spannenden Schauübungen. Unter Anleitung von Ausbildern der rescueDAYS.AT können Sie auch selbst zu Schere und Spreizer greifen und sich als Retter versuchen.

rescueDAYS.AT – Österreichs größte Ausbildungsveranstaltung für Feuerwehren und Rettungsdienste

Die Einsatzkräfte stehen auf Grund des steigenden Verkehrsaufkommens und der stetigen Weiterentwicklung der Fahrzeugtechnologien bei Verkehrsunfällen vor immer größeren Herausforderungen. Die gesteigerte Sicherheit bei Kraftfahrzeugen erfordert nicht nur ausgereifte, hochentwickelte und starke Rettungsgeräte, sondern vielmehr auch eine immer höhere Kompetenz der Retter.

Die rescueDAYS.AT sind Österreichs größte Ausbildungsveranstaltung zum Thema „technische Hilfeleistung“ zur möglichst schonenden Rettung von Personen nach schweren Verkehrsunfällen und bilden somit eine fundierte Basis für die Einsatzkräfte im Ernstfall.

Die Freiwillige Feuerwehr Stadt St. Valentin veranstaltet im Zweijahresrhythmus gemeinsam mit dem Niederösterreichischen Roten Kreuz, Weber Rescue Systems und der Fa. Eisen-Neumüller diese bundesweite Veranstaltung. Bei den rescueDAYS.AT erweitern Feuerwehrmänner und –frauen (gleich ob freiwillige oder berufliche) im Teamwork mit NotärztInnen und SanitäterInnen bei zahlreichen herausfordernden und spektakulären Stationen ihre Kompetenz, um im Ernstfall bestmöglich helfen zu können. Am 10. und 11. September 2016 lädt das Organisationsteam interessierte Besucher recht herzlich auf das Gelände der Fa. Eisen Neumüller im Hafengebiet von Ennsdorf ein.

Die „RetterWels-Technical Rescue Team-Challenge“

Das Technical Rescue Team ist eine internationale Bewerbungsform – oder vielmehr eine Vergleichs-, Trainings- und Netzwerkplattform – bei der Teams, zu sechs Mitgliedern, die Aufgabe haben, innerhalb von 20 Minuten eine verunfallte Person nach einem Verkehrsunfall zu retten. Die Zeit steht hier nicht primär im Vordergrund. Fünf Referees (Bewerter) beurteilen dabei die TRTs nach ihrem

taktischen, sicheren und patientenschonenden Vorgehen und der präklinischen Versorgung des Patienten.

Die Teams erfahren die komplexen und herausfordernden Szenarien, die sie bestreiten müssen erst, wenn sie bei der sogenannten PIT aus dem „Einsatzfahrzeug“ aussteigen. Nach dem Absitzen gilt es die Lage zu erkunden, schnellstmöglich zu beurteilen und sogleich mit der effizientesten Methode die Person zu retten.

Fit for Retter powered by S-GARD®

Die S-GARD® Safetytour macht erstmals bei der Retter Messe in Wels halt.



Die Einsatzzahlen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes sind in den letzten Jahren extrem gestiegen. Durch die höhere Mobilität und das immer komplexere Zusammenwirken von Mechanik und Elektronik in Fahrzeugen wird von den Einsatzkräften gerade bei technischen Einsätzen immer mehr abverlangt. Neue Antriebstechniken wie Gas, Elektro und Hybrid, wie auch neue Sicherheitsrelevante Einrichtungen müssen bekannt sein, wenn es wie so oft um Leben und Tod geht. In plötzlichen Einsatzsituationen ist souveränes und zielführendes Handeln gefragt, um die Rettungsaktivitäten erfolgreich durchzuführen.

Oft müssen verschiedene Organisationen wie der Rettungsdienst und die Feuerwehr Hand in Hand arbeiten. Da ist eine perfekte Kommunikation untereinander gefragt, der Stresspegel steigt, jede Einsatzkraft muss Ruhe bewahren und einen kühlen Kopf behalten. Wer Rettungsabläufe trainiert und weiß, was im Ernstfall zu tun ist, minimiert sein eigenes Risiko und rettet Leben. Zusammen mit dem Trainerteam der S-GARD® SafetyTour hat S-GARD® Safety Garments das einzigartige, moderne Trainingsprogramm entwickelt. Die „Fit for Rescue“ und „Fit for Fire“!

Fit for Rescue

Fit for Rescue behandelt den großen Themenbereich der technischen Hilfeleistung bei Feuerwehren und Rettungsdienst. Bei diesem Training müssen die Teilnehmer Aufgaben bewältigen, welche sie in dieser Form im realen Einsatz eigentlich nicht wiederfinden. Dennoch wird hier der Umgang mit Gerätschaften der technischen Hilfeleistung trainiert. Es geht vielmehr darum, Lösungsstrategien als Team zu entwickeln. Dafür treten die Teams in achter Gruppen gegeneinander an und durchlaufen die Stationen. Wir wollen mit dieser Veranstaltung zeigen, dass auch bunt zusammengestellte Teams durch Kommunikation und Teamarbeit schnell zu Erfolg kommen können, auch wenn die Aufgabestellung vielleicht etwas Feuerwehr und Rettungsdienst untypisch ist. In unseren normalen Seminaren der Safety Tour stellen wir immer wieder fest, dass viele Komplikationen und Probleme durch falsche oder gar fehlende Kommunikation unter den Einsatzkräften zustande kommen. Genau da wollen wir mit Fit for Rescue ansetzen. Spielerisch möchten wir hier die Teilnahme genau da abholen. Der Erfolg bei den vergangenen Veranstaltungen gibt uns Recht. Einen Einblick in diese Art der Trainings möchten wir hier nun auch den Feuerwehren und Rettungsdiensten in Österreich im Rahmen der Messe Wels bieten. Melden Sie sich an und probieren sie es aus. Wir freuen uns auf Sie.

Austrian Firefighter Combat Challenge

Am Freitag, den 30.9. und am Samstag, den 1.10. ist am Außengelände der Retter für Wettkampfspannung gesorgt! Hier messen sich die härtesten Feuerwehrfrauen und –männer Europas. Das Firefighter Combat Challenge Team Austria (FCC Austria) präsentiert die härtesten zwei Minuten im Feuerwehrsport auf der Retter Wels. Die genauen Tagesabläufe und weitere Informationen sind unter www.fcc-austria.webnode.at zu finden.



Sonderschau „Allrad für Einsatzkräfte“

Bei der Sonderschau „Allrad für Einsatzkräfte“ werden in Halle 4 Kleinlöschfahrzeuge, Notarztwägen und Mannschafts-Transporter von verschiedensten Herstellern gezeigt. Besonders wird darauf Wert gelegt, dass das Thema „Allrad made in Austria“ in den Blickpunkt gerückt wird.

Folgende Marken sind u.a. auf der Sonderschau zu sehen: Empl, Magirus Lohr, Gimaex

Sicherheitstechnik & Arbeitsschutz

Eine der 3 Teilmessen der RETTER fasst den Angebotsbereich für Produkte rund um Arbeitssicherheit zusammen. Rund 30 Erzeuger und Fachhändler von Arbeitssicherheitsprodukten finden sich auf der Messe. Die Aussteller sprechen neben den Vertretern der Einsatzorganisationen alle Personen an, die in den Bereichen Sicherheit, Gesundheitsschutz sowie Umweltschutz und Brandschutz bei der Arbeit tätig sind. Das sind Vertreter in Unternehmen ebenso wie Sicherheitsfachkräfte, Sicherheitsexperten und Behördenvertreter.

Schwerpunkte der Messe sind u.a. folgende Themen und Produkte:

- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Funktionelle Berufskleidung
- Wärmebildkameras
- Absturzsicherung, Steigtechnik, Höhen- und Tiefenrettung
- Atemschutz, Haut- und Hand- sowie Gesichtsschutz
- Kopfschutz, Helme
- Explosionsschutz, toxischer Schutz
- Ladegutsicherung
- Lärminderung, Schallschutz
- Hinweis- und Warnschilder
- u.v.a.m.

Vorsorgen ist besser als heilen

Getreu diesem Motto hat sich die AUVA die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten zum Ziel gesetzt. Optimale Arbeitsbedingungen in Ausbildung und Berufsleben sind dafür die Voraussetzung. Der Unfallverhütungsdienst der AUVA-Landesstelle Linz steht den Betrieben als Servicestelle beratend zur Seite und ist Anlaufstelle für Oberösterreichs Unternehmen, wenn es um Fragen der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz geht. Beratungsumfeld sind unter anderem: Arbeitsplatzergonomie, Lärm-, Schadstoff- und Klimamessungen, persönliche Schutzausrüstung, technische Schutzmaßnahmen an Maschinen, Berufskrankheiten oder psychische Belastungen.

Sicher mit der AUVA

Betriebe mit bis zu 50 Mitarbeitern können die gesetzlich vorgeschriebene sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung kostenlos in Anspruch nehmen. Die Berater der AUVA bieten professionelle Unterstützung im Umgang mit Behörden und bei Investitionen in Maßnahmen für den Arbeitsschutz. Ziel der AUVA ist es, ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen über mögliche Gefahrenquellen an ihren spezifischen Arbeitsplätzen aufzuklären.

Die Besucher haben die Möglichkeit, sich beim AUVA-Stand der Landesstelle Linz in Halle 1 /Stand 100 über das vielfältige Angebot zu informieren.

Ausstellerneuheiten: Rettungswesen und Arbeitssicherheit

Der Messebereich für Erste Hilfe, Notfallmedizin und Einsatzausrüstung wächst kontinuierlich. Neben den Fahrzeugaufbauern **ATOS, Dlouhy und Ambulanz Mobile** präsentieren sich eine Reihe von Händlern und Ausstattern.

Das Salzburger Unternehmen **Rescue3team** ist Komplettausstatter in der Notfall-Medizin und präsentiert sich auch heuer in Halle 1 / Stand 140. Unter anderem mit folgenden Produkten: Diagnostik-/Beatmungs- und Absauggeräte, Notfallrucksäcke und –taschen, Erste Hilfe-Koffer und –Sets, Defibrillatoren, Einsatz-Organizer, Übungspuppen, Gürtel-Holster und den aktuellsten Modellen der HAIX-Schuhe.

Das Familienunternehmen **DLOUHY GmbH** mit den Standorten Tulln und Wien kann auf mehr als 145 Jahre Erfahrung im Sonder- und Spezialfahrzeugbau zurückgreifen. Bei der Retter werden neben Fahrzeugen auch ein breites Sortiment an Notfall- und Bergegeräten sowie Tragsessel mit Treppensteiger präsentiert. Besuchen Sie den Messestand in Halle 1 (Stand 190) als auch im Außengelände beim Haupteingang.

Die **Bartelsrieger Atemschutztechnik GmbH** ist erstmals auf der Retter und präsentiert in Halle 1 / Stand 80 exklusiv BARIKOS – die Augenspülflasche. Die speziell aufbereitete Füllung garantiert im versiegelten Zustand eine mindestens zweijährige Einsatzbereitschaft. Alle Modelle entsprechen der DIN EN 15154-4:2009.

Als Vertriebspartner von OILeX in Österreich stellt sich die Firma **Honke e.U.** aus St. Michael auf der Retter vor. OILEX ist auf Grund seiner außergewöhnlichen Produkteigenschaften in der Lage, innerhalb von Sekunden sämtliche Schmierstoffe, Fette, Öle, Emulsionen, Benzine und Dieselstoffe, Farben und Lacke, Blut etc. nachhaltig zu absorbieren.

Zum ersten Mal auf der Retter ist die Firma **Comazo GmbH & Co. KG**. Die Profis für Arbeits- und Schutzwäsche zeigen in Halle 1 / Stand 40 ihre unter dem Label comazo I protect produzierte Kleidung für verschiedene Berufsgruppen, Spezialeinheiten und Behörden (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Militär). Ob für Feuerschutz, Forstwirtschaft oder Spezialeinheiten, die Arbeits- und Schutzwäsche von Comazo erfüllt höchste Standards und ist ISO zertifiziert.

Gerhard Maier stellt mit **Hoverboard** auf der Retter in Halle 3 / Stand 130 eine speziell für das Stryker Powerload-System entwickelte Luftfederung vor. Diese schützt neben dem Patienten auch Sanitäter und Ärzte. Für den Patienten bietet das Hoverboard „Powerbase“ eine vollautomatische Luftfederung, die ihn praktisch völlig von Stößen durch Fahrbahnunebenheiten isoliert und ihm dadurch unnötige zusätzliche Schmerzen erspart.

Die **Pfanner Schutzbekleidung GmbH** stellt mit dem Protos Integral® Bluetooth Funk den nächsten Meilenstein im Bereich der Arbeitssicherheit vor. Im Freigelände Block B / Stand 90 ist der innovative Kopfschutz mit Bluetooth-Technologie ermöglicht auch bei extremsten Einsätzen eine stabile und störungsfreie Kommunikation.

Die **GEFAS Gesellschaft für Arbeitssicherheit GmbH** stellt auf der Retter in Halle 5 / Stand 350 Eclipse LDX™ vor. Die neueste Entwicklung von Bullard liefert dank jüngster Sensortechnik gestochen scharfe Bilder, detailgetreuen Kontrast und separierte Darstellung von Objekten unterschiedlicher Temperatur.

Das bayerische Unternehmen **HAIX** ist als einer der weltweit führenden Hersteller von Funktionsschuhen für Feuerwehren, Polizei und Einsatztruppen, mit hochwertigem Sortiment im Wald, Forst- und Outdoorbereich vertreten. Mit dem universellen Freizeitschuhmodell HAIX® Black Eagle® Adventure 2.0 ist ab September dieses Jahres ein Outdoor-Schuh der neuen Generation auf dem Markt. Er verfügt über eine neuartige Sohlentechnologie, die anhaltend höchsten Bewegungskomfort und extreme Rutschfestigkeit garantiert – unabhängig von Untergrund oder Wetterlage.

Die **Roraco GmbH** stellt in Halle 1 / Stand 150 ihr umfassendes Produktportfolio vor. Neben der innovativen RescueWear wurden das Knochen-Injektions-Gerät NIO, die SAM Splints Schienen oder die PAX Notfalltaschen entwickelt, um den Einsatz effizienter, sicherer und besser zu machen.

In Halle 5 / Stand 500 präsentiert die **Industrieelektronik Pölz GmbH** die Checkbox 5+1 neu mit V04. Die Batterietest- und –ladesysteme sind kompatibel mit der Temperaturüberwachung.

CareMan – das kleine Genie für Ihre Verwaltung wird von der **Opta Data Abrechnungs GmbH** in Halle 3 / Stand 120 vorgestellt. Die Branchensoftware für Rettungsdienste und Krankentransportunternehmen erfasst Einsätze ohne viel Aufwand.

Die **Simpert Reiter GmbH** ist als Hersteller gefriergetrockneter Spezialnahrung erstmals auf der Retter vertreten. Als Marktführer werden die speziellen Fertiggerichte für Bergsteiger und Expeditionsteilnehmer seit mehr als 35 Jahren entwickelt und hergestellt. Die Einsatzverpflegung des österreichischen Bundesheeres – travellunch lightweight Food – kann in Halle 1 / Stand 90 verkostet werden.

Neben dem Vertrieb von Formularen für den Rettungsdienst bietet die **Thieme Dokuform GmbH** eine umfangreiche Palette an Erfassungs- und Auswertungslösungen an. Mehr Informationen rund um die mobile Einsatzdokumentation im Rettungsdienst finden Messebesucher in Halle 3 / Stand 170.

Das amerikanische Unternehmen **Whelen Engineering Company, Inc.** entwickelt und produziert hochwertige akustische und visuelle Warngeräte für Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste und öffentliche Dienste weltweit. In Halle 1 / Stand 110 können die innovativen und lebensrettenden Produkte bestaunt werden.

Eine Reihe von Ausstellern zeigt Ihre Neuheiten aus dem **Bereich der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA), der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes.**

Rahmenprogramm

Donnerstag, 29. September 2016

Donnerstag, 29. September

10.00 – 11.30	Eröffnung der RETTER 2016	Halle 6
ab 11.00	FireGirls™ Kalender Signing mit Original FireGirls™ powered by BRANDHEISS – Das coolste Feuerwehr-Magazin	Halle 5, Stand 330
13.00 – 13.45	ÖBFV-Diskussionsrunde: Gelebte Integration Österr. Bundesfeuerwehrverband	Halle 6
14.00 – 14.45	ÖBFV-Diskussionsrunde: Social Media bei Einsatzorganisationen, Österr. Bundesfeuerwehrverband	Halle 6
14.45 – 15.00	Vorstellung CTIF Villach 2017 Österr. Bundesfeuerwehrverband	Halle 6
15.00 – 15.15	Feuerwehr.at – Das offizielle Magazin des Österr. Bundesfeuerwehrverbands, ÖBFV Medien GmbH	Halle 6
15.15 – 15.30	Welche Infos bietet die Website Hydro? DI Peter Kicking, Hydrographischer Dienst OÖ	Halle 6
15.30 – 15.45	Das Krisen- und Katastrophenschutzportal des Landes OÖ, Ing. Karlheinz Pillinger, Land OÖ	Halle 6
15.45 – 16.15	Atenschutzüberwachung – Einfach sicher mit Protokollausdruck, Industrietechnik PÖLZ	Halle 6
16.15 – 16.45	Intelligente Alarmierung – mehr als nur Sammelruf Peter Gähwiler, Swissphone Wireless AG	Halle 6
16.45 – 17.05	Innovationen bei Schutzbekleidung für Feuerwehren TEXPORT HandelsgesmbH	Halle 6
17.05 – 17.15	Einsatzmöglichkeiten von Rettungsrobotern bei Explosionen und Erdbeben Robo Rescue Team, FH OÖ Campus Wels	Halle 6

FREIGELÄNDE

FREIGELÄNDE		
10.00 – 10.15	VermiT-Türöffnung mit dem Halligan-Tool	Outdoorbühne
15.00 – 15.15	REducation Rettungskräfteausbildung	
10.00 – 10.20	Drohnen – Unterstützung der Einsatzleitung bei Lageerkundungen, Führung und Gefahrenerkennung aus der Luft, David Waldner, Firefighting	Freigelände Stand 200
14.00 – 14.20		
11.00 – 11.30	Vorführung holzbefeuerte Heißausbildungsanlage David Waldner, Firefighting	Freigelände Stand 200
15.00 – 15.30		
14.20 – 14.50	Mantrailing – Individuelle Personensuche mit Suchhund, Hundestaffel der Bergrettung OÖ	Outdoorbühne

Freitag, 30. September 2016

Freitag, 30. September

9.00 – 18.00	Betrieb einer Kletterwand, OÖ Bergrettung	Halle 1
9.30 – 10.00	Vortrag powered by FEUERwehrOBJEKTIV: Moderne Rettungstechniken aus Kraftfahrzeugen – Feuerwehr und Rettungsdienst Hand in Hand Gerald Weichselbaum, Spineboard.at	Halle 6
10.00 – 10.30	Hebung der Verkehrssicherheit und Senkung der Unfallhäufigkeit bei Blaulichtorganisationen Gerald Schild, MSc, Polizei OÖ	Halle 6
10.30 – 10.45	Der Hochwassernachrichtendienst in der Zentrale des Hydrographischen Dienstes OÖ: Funktionsweise und Alarmierung , Ing. Reinhard Enzenebner, Hydrographischer Dienst OÖ	Halle 6
10.45 – 11.00	Aktuelles rund um den Digitalfunk in OÖ Dir. Dr. Michael Gugler, Land OÖ	Halle 6
11.00 – 11.15	Der Lawinenlagebericht: Funktionen & Gefahrenstufen Dr. Bernhard Zenke, ehem. Leiter des Lawinenwarn- dienstes Bayern	Halle 6
ab 11.00	FireGirls™ Kalender Signing mit Original FireGirls™ powered by BRANDHEISS – Das coolste Feuerwehr-Magazin	Halle 5, Stand 330
11.15 – 11.45	Vortrag powered by FEUERwehrOBJEKTIV: Der Zugunfall von Bad Aibling – Ablauf, Fakten, Erkenntnisse KBM Richard Schrank, Kommandant Wolfram Höfler	Halle 6
11.45 – 12.05	Innovationen bei Schutzbekleidung für Feuerwehren TEXPORT HandelsgesmbH	Halle 6
12.05 – 12.20	Schwere technische Hilfeleistung: Sind wir darauf vorbereitet? Irakli West, Heavy Rescue Germany	Halle 6
12.30 – 12.45	Vorstellung CTIF Villach 2017 Österr. Bundesfeuerwehrverband	Halle 6
12.45 – 13.00	Die Zukunft des Ehrenamtes in Österreich: Wohin führt der Weg? FWVPRÄS BD Ing. Franz Humer, MSc	Halle 6
13.00 – 13.15	Feuerwehr.at – Das offizielle Magazin des Österr. Bundesfeuerwehrverbands , ÖBFV Medien GmbH	Halle 6
13.15 – 13.30	Frühdefibrillation durch Laien – warum ist das so wichtig? Gesprächsrunde mit Kardiologen und Notarzt, LifeMed e.U	Halle 6
13.30 – 14.00	Tierrettung um jeden Preis? – Tier- und Personen- schutz im Fokus , Kuratorium für Sicherheit in Pferde- sport u. Tierhaltung & Animal Rescue Academy	Halle 6
14.00 – 14.30	Vortrag powered by FEUERwehrOBJEKTIV: Moderne Rettungstechniken aus Kraftfahrzeugen – Feuerwehr und Rettungsdienst Hand in Hand Gerald Weichselbaum, Spineboard.at	Halle 6
14.30 – 14.45	Rettungs-Segways im Einsatz bei Großveranstal- tungen aus Sicht der Segwaystaffel Wels Reinhard Hadler, Österr. Rotes Kreuz Wels	Halle 6
14.45 – 15.15	Atemschutzüberwachung – Einfach sicher mit Protokollausdruck , Industrieelektronik PÖLZ	Halle 6
15.15 – 15.45	Intelligente Alarmierung – mehr als nur Sammelruf Peter Gähwiler, Swissphone Wireless AG	Halle 6
15.45 – 16.00	Einsatzmöglichkeiten von Rettungsrobotern bei Explosionen und Erdbeben Robo Rescue Team, FH OÖ Campus Wels	Halle 6

FREIGELÄNDE

FREIGELÄNDE		
10.00 – 10.20 14.00 – 14.20	Drohnen – Unterstützung der Einsatzleitung bei Lageerkundungen, Führung und Gefahrenerkennung aus der Luft , David Waldner, Firefighting	Freigelände Stand 200
10.00 – 10.15 15.00 – 15.15	VermiT-Türöffnung mit dem Halligan-Tool REducation Rettungskräfteausbildung	Outdoor- bühne
10.30 – 11.00 14.30 – 15.00	Mantrailing – Individuelle Personensuche mit Suchhund , Hundestaffel der Bergrettung OÖ	Outdoor- bühne
11.00 – 11.30 15.00 – 15.30	Vorführung holzbefeuerte Heißausbildungsanlage David Waldner, Firefighting	Freigelände Stand 200
11.00 – 11.30 15.30 – 16.00	Mit dem Polizeidiensthund im Einsatz Landespolizeidirektion OÖ	Outdoor- bühne
11.30 – 12.00 15.15 – 15.30	Höhenrettung mit dem Magirus Lohr Rescue Loader Magirus Lohr	Outdoor- bühne
14.00 – 14.30	Vorführung Seilunterstützte Rettung Teufelberger Seil GmbH	Outdoor- bühne
16.00 – 16.30	Der Rettungshund im Einsatz Österr. Rettungshundebrigade, Landesgruppe OÖ	Outdoor- bühne
16.30 – 16.45	Sicherheit bei Unfällen mit Großtieren: Welche Ausrüstung ist wirklich notwendig? Kuratorium für Sicherheit in Pferdesport u. Tierhaltung & Animal Rescue Academy	Outdoor- bühne

Samstag, 01. Oktober 2016

Samstag, 1. Oktober

9.00 – 17.00	Betrieb einer Kletterwand, OÖ Bergrettung	Halle 1
ab 11.00	FireGirls™ Kalender Signing mit Original FireGirls™ powered by BRANDHEISS – Das coolste Feuerwehr-Magazin	Halle 5, Stand 330
9.45 – 10.00	Einsatzmöglichkeiten von Rettungsrobotern bei Explosionen und Erdbeben Robo Rescue Team, FH OÖ Campus Wels	Halle 6
10.00 – 10.15	Schwere technische Hilfeleistung: Sind wir darauf vorbereitet? Irakli West, Heavy Rescue Germany	Halle 6
10.15 – 10.30	Klimawandel – Starkregen – Überflutungen DI Gerhard Fenzl, Land OÖ	Halle 6
10.30 – 11.00	So helfen APPs bei Suchaktionen und Löschwasserberechnungen! DI(FH) DI Christian Doczekal, feuerwehr-innovativ.at	Halle 6
11.00 – 11.30	Zivilschutz-Probealarm und Stresstest für den eigenen Haushalt, OÖ Zivilschutz	Halle 6
11.30 – 12.00	Vortrag powered by FEUERwehrOBJEKTIV: Schutzausrüstung für Feuerwehr und Rettungsdienst – Normung, Tragekomfort, Beschaffung Ing. Judith Pointner, ÖTI Wien	Halle 6
12.00 – 12.20	Innovationen bei Schutzbekleidung für Feuerwehren TEXPORT HandelsgesmbH	Halle 6
12.30 – 13.00	Intelligente Alarmierung – mehr als nur Sammelruf Peter Gähwiler, Swissphone Wireless AG	Halle 6
13.00 – 13.15	Frühdefibrillation durch Laien – warum ist das so wichtig? Gesprächsrunde mit Kardiologen und Notarzt, LifeMed e.U	Halle 6
13.15 – 13.30	Feuerwehr.at – Das offizielle Magazin des Österr. Bundesfeuerwehrverbands, ÖBFV Medien GmbH	Halle 6
13.30 – 13.45	Vorstellung CTIF Villach 2017, ÖBFV	Halle 6
13.45 – 14.15	Vortrag powered by FEUERwehrOBJEKTIV: Schutzausrüstung für Feuerwehr und Rettungsdienst – Normung, Tragekomfort, Beschaffung Ing. Judith Pointner, ÖTI Wien	Halle 6
14.15 – 14.35	Risiko Großtierrettung – eine Videoanalyse, Kuratorium für Sicherheit in Pferdesport u. Tierhaltung & Animal Rescue Academy, Dr. Christoph Peterbauer	Halle 6
14.35 – 15.00	Atemschutzüberwachung – Einfach sicher mit Protokollausdruck, Industrieelektronik PÖLZ	Halle 6
15.00 – 15.15	Rettungs-Segways im Einsatz bei Großveranstaltungen aus Sicht der Segwaystaffel Wels Reinhard Hadler, Österr. Rotes Kreuz Wels	Halle 6

FREIGELÄNDE

FREIGELÄNDE		
10.00 – 10.20 14.00 – 14.20	Drohnen – Unterstützung der Einsatzleitung bei Lageerkundungen, Führung und Gefahrenerkennung aus der Luft , David Waldner, Firefighting	Freigelände Stand 200
10.00 – 10.30 14.00 – 14.30	Vorführung: Die Arbeit der Fließ-/Wildwasserretter OÖ Wasserrettung	an der Traun
10.45 – 11.00 14.30 – 14.45	VermiT-Türöffnung mit dem Halligan-Tool REDucation Rettungskräfteausbildung	Outdoor- bühne
11.00 – 11.30 15.00 – 15.30	Vorführung holzbefeuerte Heißausbildungsanlage David Waldner, Firefighting	Freigelände Stand 200
11.30 – 12.00 15.15 – 15.30	Höhenrettung mit dem Magirus Lohr Rescue Loader Magirus Lohr	Outdoor- bühne
14.00 – 14.30	Vorführung Seilunterstützte Rettung Teufelberger Seil GmbH	Outdoor- bühne
15.00 – 15.30	Der Rettungshund im Einsatz, Österr. Rettungshundebrigade , Landesgruppe OÖ	Outdoor- bühne
15.30 – 16.15	Unfallmanagement und technische Rettung eines Pferdes , Kuratorium für Sicherheit in Pferdesport u. Tierhaltung & Animal Rescue Academy	Outdoor- bühne

Die Kooperationspartner der Retter 2016



Aus Liebe zum Menschen.

